Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 12

Rubrik: Happy End

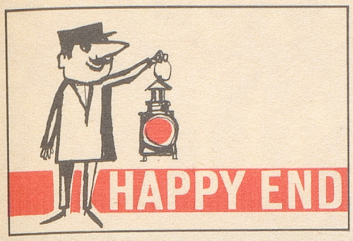
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



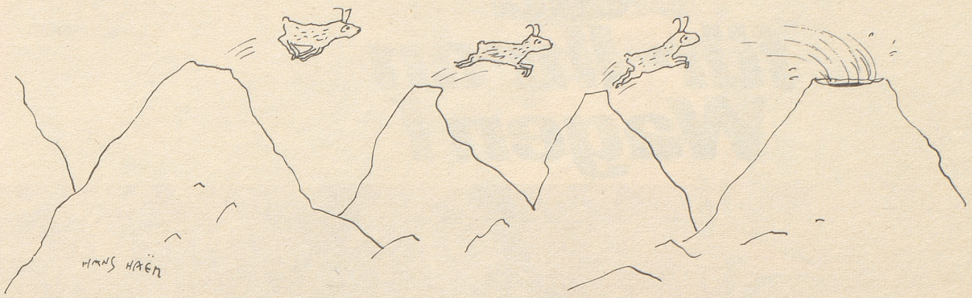
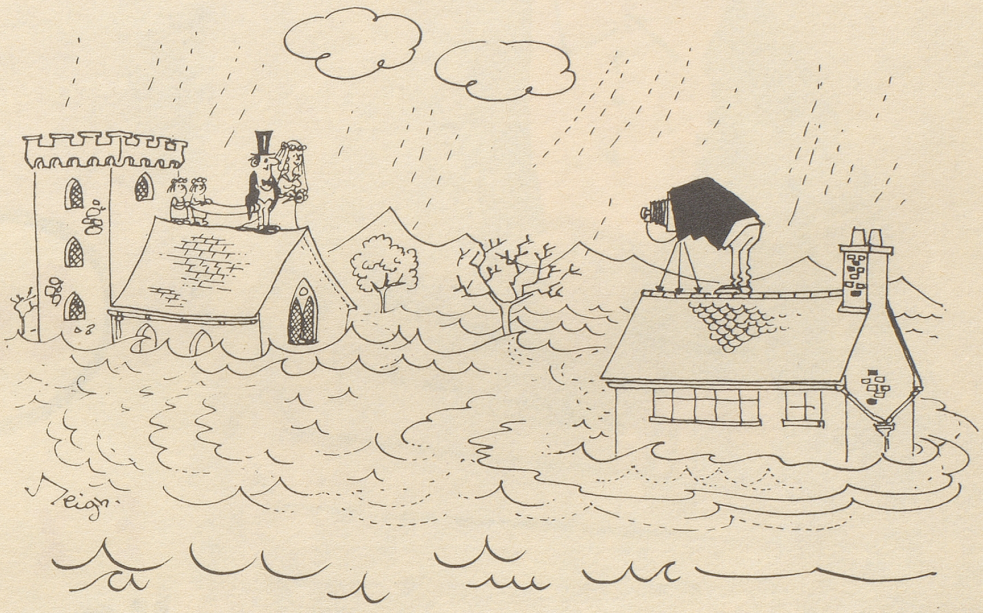
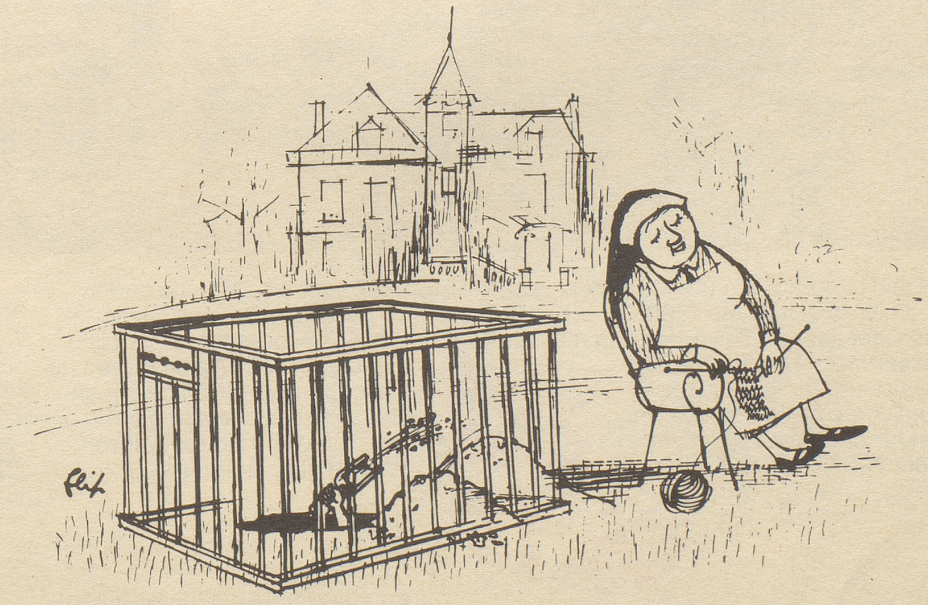
Der westdeutsche Bundespräsident Lübke gilt in Afrika und Asien als Regenmacher. Sein Staatsbesuch in Liberia fiel mit den ersten Regengüssen nach einer langen Dürreperiode zusammen und auch den Bewohnern von Multar in Pakistan brachte Präsident Lübke Regen nach langer Trockenheit. Ein hoher pakistanischer Regierungsbeamter meinte dazu: «Auch das ist eine dankbar begrüßte Entwicklungshilfe.»

▪

Die Deutsche Bundespost läßt Fremdarbeitern deren genaue Postanschrift mitteilen, denn wiederholt war es vorgekommen, daß Ausländer statt der Straßennamen Schilderaufschriften wie ‹Unbefugten Zutritt nicht gestattet› oder ‹Betreten verboten› als Adresse angegeben hatten.

▪

Nach einer neuen Verordnung in Washington müssen Bewerber vor Erteilung einer Bettel-Lizenz einen guten Leumund nachweisen, ihre Fingerabdrücke bei der Polizei abnehmen lassen und eine einmalige Bettel-Gebühr von 25 Dollar entrichten.

▪

Die ‹New York Times› berichtete von einem Fußball-Wettkampf der Mittelschüler in Washington. Nach dem Match wurde der Spielplatz zum Schlachtfeld der jugendlichen Zuschauer. Ueber eine Stunde lang bekämpften sie sich untereinander und gingen auch gegen die Polizei vor. Zu den alarmierten Verstärkungen der Ordnungstruppen gehörte auch ein kleines Korps mit Polizeihunden. Nach Beendigung der Kämpfe wurde festgestellt, daß einer der Hunde von einem menschlichen Wesen gebissen worden war.